

Übungen zur Kommasetzung

Deutsch Philippe Wampfler

Übung 1

Setzen Sie die Kommas ein.

1. Hervorragende Schneeverhältnisse prächtiges Wetter sorgfältig präparierte Pisten sowie Wander- und Schlittelwege machten die Ausflüge in die stolze Bergwelt übers Wochenende zu einprägsamen unvergesslichen und meist sehr erholsamen Erlebnissen die Stoff lieferten für korrekte begeisterte aber auch masslos übertriebene Berichte.
2. Als sie sich in ihrer Jugend mit dem Gedanken trug von zu Hause wegzulaufen weil sie sich von allen missverstanden fühlte weil sie niemand hatte dem sie sich hätte anvertrauen können da war ihr noch nicht bewusst dass vielleicht auch sie mitschuldig sei am Zerwürfnis.
3. Mit der Einführung der Weiterversicherung verfolgt der Bundesrat das Ziel die Arbeitsmarkt-beteiligung älterer Arbeitnehmer zu fördern aber es bleibt abzuwarten ob die Massnahme diesen Effekt haben wird.
4. Waldbesitzer die in ihrem Wald einen Holzschlag ausführen möchten benötigen eine Holzschlagbewilligung sofern dieses Holz verkauft werden soll denn wer nur für den Eigenbedarf Holz schlägt also dieses nicht verkauft braucht keine Bewilligung.
5. Ab dem 1. Januar 2009 können Erwerbstätige die das ordentliche Rentenalter erreicht haben weiterhin Beiträge an die Säule 3a leisten und zwar längstens bis fünf Jahre nach dem ordentlichen AHV-Rentenalter das heisst erwerbstätige Frauen können bis zum 69. erwerbstätige Männer bis zum 70. Altersjahr Beiträge entrichten sofern sie das wünschen und sofern ihnen das möglich ist.

Übung 2

Setzen Sie die Kommas ein.

1. Es ist allein dein Verdienst dass ich mein Leben in meine eigenen beiden Hände genommen habe dass ich die Schule beendet und nun da stehe wo ich will nämlich hier.
2. Ich war sicher du wärest ehrlich und ich verhielt mich dementsprechend. Ich war sicher du wärest ehrlich und verhielt mich dementsprechend. Ich war sicher du wärest ehrlich und verhieltest dich dementsprechend.
3. Die Dinge die Hänchen nicht lernt lernt Hans nimmermehr. Was Hänchen nicht lernt lernt Hans nimmermehr. Was Hans nicht lernt solange er der junge Mann ist der er jetzt ist darf er später nachlernen.
4. Endlich drehte sie sich nach dem älteren grau melierten Herrn um der neben ihr stand und sah ihn an. Endlich drehte sie sich nach dem älteren grau melierten Herrn um der neben ihr stand und sie ansah.



5. Es ist nicht selbstverständlich dass die Dinge so sind wie sie sind. Dass die Dinge so sind wie sie sind ist nicht selbstverständlich.
6. Eine Kuh die gesund ist macht Muh. Wenn eine Kuh Milch gibt ist sie gesund. Gibt eine Kuh Milch ist sie gesund. Die Kuh gibt Milch sie ist gesund. Die Kuh gibt Milch und ist gesund. Die Kuh gibt Milch ist gesund.
7. Eine Ausrede dafür dass ich am Freitag nicht gekommen bin habe ich nicht eine solche würde dir ja auch gar nichts nützen es ist doch die Hauptsache dass ich jetzt wo der große Tag auf den wir alle sehlich gewartet haben gekommen ist hier bin.
8. Findest du nicht es wäre an der Zeit dass du einmal einen Satz machtest dessen Schwierigkeitsgrad etwas höher wäre?
9. Katzen nennt man die Tiere welche einen Augenblick anhänglich sein können die solange es ihnen passt lieb Kind spielen und einem dann plötzlich wieder den Rücken zukehren.
10. Wenn es nicht Ina war war es Tina und wenn es nicht Tina war war es Tanja mit der Anita am Freitag ins Kino ging.
11. Einem solchen Mann wie ich ihn heute in der Straßenbahn die vom HB an den Escher-Wyss-Platz fährt gesehen habe werde ich wohl solange ich lebe nicht mehr begegnen.

****Übung 3: Kleist –Eine Anekdote aus dem letzten Kriege**

Setzen Sie die Kommas ein.

Den ungeheuersten Witz der vielleicht so lange die Erde steht über Menschenlippen gekommen ist hat im Lauf des letztverflossenen Kriege ein Tambour gemacht ein Tambour meines Wissens von dem damaligen Regiment von Puttkamer ein Mensch zu dem wie man gleich hören wird weder die griechische noch römische Geschichte ein Gegenstück liefert. Dieser hatte nach Zerspaltung der preußischen Armee bei Jena ein Gewehr aufgetrieben mit welchem er auf seine eigne Hand den Krieg fortsetzte dergestalt dass da er auf der Landstraße alles was ihm an Franzosen in den Schuss kam niederstreckte und ausplünderte er von einem Haufen französischer Genadarmen die ihn aufspürten ergriffen nach der Stadt geschleppt und wie es ihm zukam verurteilt ward erschossen zu werden. Als er den Platz wo die Exekution vor sich gehen sollte betreten hatte und wohl sah daß alles was er zu seiner Rechtfertigung vorbrachte vergebens war bat er sich von dem Obristen der das Detaschement kommandierte eine Gnade aus und da der Obrist, inzwischen die Offiziere die ihn umringten in gespannter Erwartung zusammentraten ihn fragte was er wolle zog er sich die Hosen ab und sprach sie möchten ihn in den ... schießen, damit das F... kein L... bekäme. – Wobei man noch die Shakespearesche Eigenschaft bemerken muss dass der Tambour mit seinem Witz aus seiner Sphäre als Trommelschläger nicht herausging.



Lösung Übung 1

1. Hervorragende Schneeverhältnisse, prächtiges Wetter, sorgfältig präparierte Pisten sowie Wander- und Schlittelwege machten die Ausflüge in die stolze Bergwelt übers Wochenende zu einprägsamen, unvergesslichen und meist sehr erholsamen Erlebnissen, die Stoff lieferten für korrekte, begeisterte, aber auch masslos übertriebene Berichte.
2. Als sie sich in ihrer Jugend mit dem Gedanken trug, von zu Hause wegzulaufen, weil sie sich von allen missverstanden fühlte, weil sie niemand hatte, dem sie sich hätte anvertrauen können, da war ihr noch nicht bewusst, dass vielleicht auch sie mitschuldig sei am Zerwürfnis.
3. Mit der Einführung der Weiterversicherung verfolgt der Bundesrat das Ziel, die Arbeitsmarkt-beteiligung älterer Arbeitnehmer zu fördern, aber es bleibt abzuwarten, ob die Massnahme diesen Effekt haben wird.
4. Waldbesitzer, die in ihrem Wald einen Holzschlag ausführen möchten, benötigen eine Holzschlagbewilligung, sofern dieses Holz verkauft werden soll, denn wer nur für den Eigenbedarf Holz schlägt, also dieses nicht verkauft, braucht keine Bewilligung.
5. Ab dem 1. Januar 2009 können Erwerbstätige, die das ordentliche Rentenalter erreicht haben, weiterhin Beiträge an die Säule 3a leisten, und zwar längstens bis fünf Jahre nach dem ordentlichen AHV-Rentenalter, das heisst erwerbstätige Frauen können bis zum 69., erwerbstätige Männer bis zum 70. Altersjahr Beiträge entrichten, sofern sie das wünschen und sofern ihnen das möglich ist.

Lösung Übung 2

1. Es ist allein dein Verdienst, dass ich mein Leben in meine eigenen beiden Hände genommen habe, dass ich die Schule beendet und nun da stehe, wo ich will, nämlich hier.
2. Ich war sicher, du wärest ehrlich, und ich verhielt mich dementsprechend. Ich war sicher, du wärest ehrlich, und verhielt mich dementsprechend. Ich war sicher, du wärest ehrlich und verhieltest dich dementsprechend.
3. Die Dinge, die Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Was Hans nicht lernt, solange er der junge Mann ist, der er jetzt ist, darf er später nachlernen.
4. Endlich drehte sie sich nach dem älteren, grau melierten Herrn um, der neben ihr stand, und sah ihn an. Endlich drehte sie sich nach dem älteren, grau melierten Herrn um, der neben ihr stand und sie ansah.
5. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Dinge so sind, wie sie sind. Dass die Dinge so sind, wie sie sind, ist nicht selbstverständlich.
6. Eine Kuh, die gesund ist, macht Muh. Wenn eine Kuh Milch gibt, ist sie gesund. Gibt eine Kuh Milch, ist sie gesund. Die Kuh gibt Milch, sie ist gesund. Die Kuh gibt Milch und ist gesund. Die Kuh gibt Milch, ist gesund.
7. Eine Ausrede dafür, dass ich am Freitag nicht gekommen bin, habe ich nicht, eine solche würde dir ja auch gar nichts nützen, es ist doch die Hauptsache, dass ich jetzt ,wo der große Tag, auf den wir alle sehnsüchtig gewartet haben, gekommen ist, hier bin.



8. Findest du nicht, es wäre an der Zeit, dass du einmal einen Satz machtest, dessen Schwierigkeitsgrad etwas höher wäre?
9. Katzen nennt man die Tiere, welche einen Augenblick anhänglich sein können, die, solange es ihnen passt, lieb Kind spielen und einem dann plötzlich wieder den Rücken zukehren.
10. Wenn es nicht Ina war, war es Tina, und wenn es nicht Tina war, war es Tanja, mit der Anita am Freitag ins Kino ging.
11. Einem solchen Mann, wie ich ihn heute in der Straßenbahn, die vom HB an den Escher-Wyss-Platz fährt, gesehen habe, werde ich wohl, solange ich lebe, nicht mehr begegnen.

Originaltext: Kleist: Eine Anekdote aus dem letzten Kriege

Den ungeheuersten Witz, der vielleicht, so lange die Erde steht, über Menschenlippen gekommen ist, hat, im Lauf des letztverflossenen Krieges, ein Tambour gemacht; ein Tambour meines Wissens von dem damaligen Regiment von Puttkamer; ein Mensch, zu dem, wie man gleich hören wird, weder die griechische noch römische Geschichte ein Gegenstück liefert. Dieser hatte, nach Zerspaltung der preußischen Armee bei Jena, ein Gewehr aufgetrieben, mit welchem er, auf seine eigne Hand, den Krieg fortsetzte; dergestalt, daß da er, auf der Landstraße, alles, was ihm an Franzosen in den Schuß kam, niederstreckte und ausplünderte, er von einem Haufen französischer Gensdarmen, die ihn aufspürten, ergriffen, nach der Stadt geschleppt, und, wie es ihm zukam, verurteilt ward, erschossen zu werden. Als er den Platz, wo die Exekution vor sich gehen sollte, betreten hatte, und wohl sah, daß alles, was er zu seiner Rechtfertigung vorbrachte, vergebens war, bat er sich von dem Obristen, der das Detaschement kommandierte, eine Gnade aus; und da der Obrist, inzwischen die Offiziere, die ihn umringten, in gespannter Erwartung zusammentraten, ihn fragte: was er wolle? zog er sich die Hosen ab und sprach: sie möchten ihn in den ... schießen, damit das F.. kein L... bekäme. – Wobei man noch die Shakespearesche Eigenschaft bemerken muß, daß der Tambour mit seinem Witz, aus seiner Sphäre als Trommelschläger nicht herausging.

